



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

APRIL 2020

Der Crash als Chance

Die Saat für zukünftige
Gewinne wird jetzt gelegt

Alpha Star Aktienfonds HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds HAFX8L



Auszeichnungen des Alpha Star Aktienfonds

Der Crash als Chance	Seiten 2 - 3
Kolumne: Der Kurve voraus	Seiten 4 - 5
Alpha Star Aktienfonds	Seiten 6 - 7
Alpha Star Dividendenfonds	Seiten 8 - 9
Aktie im Fokus: Atoss Software AG	Seite 10

Der Crash als Chance

Die Saat für zukünftige Gewinne wird jetzt gelegt

Niemand von uns hat einen derartig schnellen und tiefen Rücksetzer an den Aktienmärkten bisher erlebt, so wie wir ihm im März gesehen haben. Sogar Investment-Legende Warren Buffett konstatierte jüngst, dass er habe 89 Jahre alt werden müssen, um so etwas zu erleben.

Corona hat im März die ganze Welt mit voller Wucht getroffen. Sich einem solchen Ereignis zu entziehen ist unmöglich, da die Schockwelle mit einer enormen Geschwindigkeit über uns hinweggefegt ist.

Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in den Alpha Star-Fonds nicht nur mit einer relativ hohen Cashquote in den März gestartet waren, sondern vor allem, dass wir in qualitativ hochwertigen Unternehmen investiert sind. Die Bedeutung von Qualität zeigt sich in solchen Krisensituationen noch einmal stärker als in guten Börsenphasen.

So konnten wir uns zwar dem negativen Marktumfeld nicht entziehen und mussten bei beiden Fonds die schwächsten Monatsrenditen seit jeher verbuchen. Dennoch zeigt ein Blick auf die Renditeentwicklung im Vergleich zu den Indizes, dass die Alpha Star-Fonds noch immer einen deutlichen Vorsprung aufweisen bzw. diesen sogar ausgeweitet haben. Auf Sicht von 12 Monaten weisen beide Fonds eine sogar leicht positive Rendite auf, während Indizes wie der DAX oder der SDAX mit jeweils rund 15% im Minus liegen.

Strategisch nutzen wir rückläufige Börsen dazu, um Positionen aufzustoocken, von denen wir eine hohe Überzeugung haben, dass sie die Krise nicht nur meistern werden, sondern in einigen Jahren deutlich mehr Wert sind als heute. Die Zukäufe erfolgen dabei nicht zufällig. Vielmehr haben wir bereits Anfang März einen Plan erstellt, der auch die zu erwartenden Auswirkungen einer Rezession berücksichtigt.

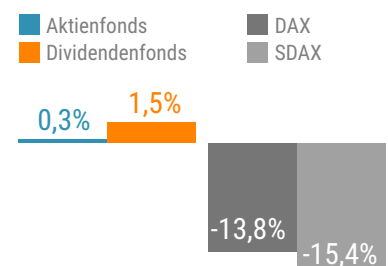
Die Umsetzung dieses Plans umfasst zudem nicht ausschließlich Nachkäufe bestehender Positionen, sondern geht weit darüber hinaus. So inkludiert der Plan auch gleichzeitig eine Straffung des Portfolios.

Der schnellste und tiefste Rücksetzer an der Börse, den wir je erlebt haben

Weltweite Märkte in hoher Geschwindigkeit betroffen

Hohe Cash-Quote der Alpha Star-Fonds und qualitativ hochwertige Unternehmen schafften Milderung

Renditen der letzten 12 Monate:



Rückläufige Börsen dienen stets zum Aufstoocken bestehender Positionen, Kauf neuer Aktien und Straffung des Portfolios

Das bedeutet, dass parallel auch Titel verkauft werden, wo wir der Überzeugung sind, dass die Erholung nicht so dynamisch sein wird wie bei anderen Aktien. So haben wir mit den Positionen Koenig & Bauer, Renk, Berentzen und Dr. Höhle auch einige Titel verkauft. Auch Veränderungen von Gewichtungsverhältnissen innerhalb des Portfolios ist Teil der Anpassungen.

Die daraus frei gewordenen Mittel schichten wir wiederum in bestehende Positionen um oder setzen auf komplett neue Aktien. Ende März haben wir mit der PVA Tepla AG eine erste neue Aktie hinzugenommen, nachdem der Aktienkurs des Unternehmens deutlich „unter die Räder kam“. Jedoch rechnen wir stark damit, dass sich PVA Tepla als ein weltweit marktführendes Technologieunternehmen behaupten und von aktuellen Wachstumstrends wie der e-Mobilität oder der Energiewende mit ihren Produkten profitieren wird.

Weitere Neukäufe werden im April folgen und der Straffungsprozess wird weiter vorangetrieben. Damit schaffen wir die Grundlage, um zum einen die schwache Börsenphase bestmöglich zu durchschreiten und zum anderen, um optimal wieder aus der Krise heraus zu starten. Einen noch etwas tieferen Einblick in unsere Denk- und Vorgehensweise erfahren Sie in der Kolumne „Der Kurve voraus“ auf den Seiten 4 und 5.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns einmal mehr bei allen Anlegern bedanken, die den Alpha Star-Fonds auch in der schwierigen Phase die Treue halten oder sogar ihr Investment erhöht haben. Auch zahlreiche neue Anleger durften wir im März begrüßen. Es ist erbaulich zu sehen, dass Sie als Anleger der Alpha Star-Fonds in dieser schwierigen Phase rational handeln. Denn, rationale Anleger werden mittel- und langfristig zu den Gewinnern gehören, auch wenn die momentane Phase zunächst schmerzt.

Ausrichtung des Depots auf Titel, die eine schnellere Erholung nach der Krise erwarten lassen

Neue Depotposition:

PVA TePla

Marktführendes Technologieunternehmen in Wachstumsmärkten der Energiewende und e-Mobilität

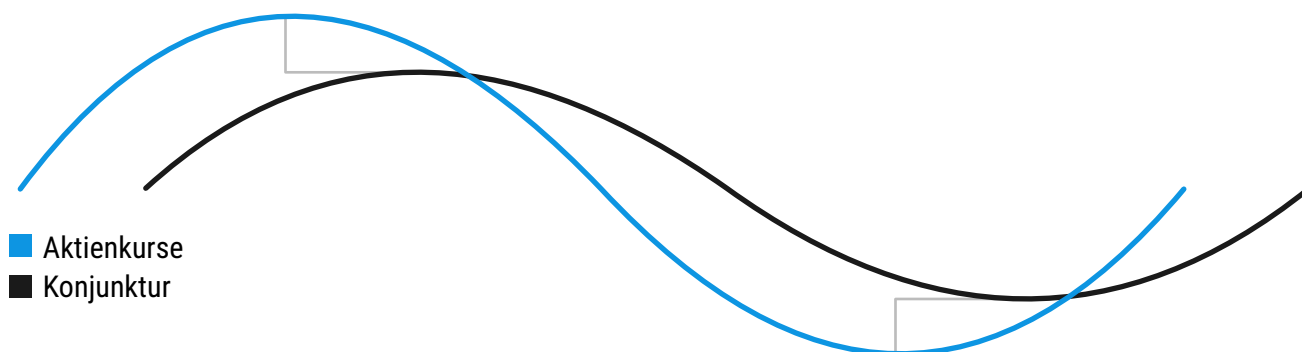
Weitere Käufe folgen im April

Einblick in die Denk- und Vorgehensweise: **„Der Kurve voraus“** auf den Seiten 4 und 5

Herzlichen Dank an alle Anleger, die bereits mit Zukäufen von Fondsanteilen antizyklisch handelten

Der Kurve voraus

Geschrieben von **Felix Gode**, CFA
Fonds-Advisor der Alpha Star-Fonds



Eine der wahrscheinlich wichtigsten Erkenntnisse, die man über die Börse erlangen kann, ist die, dass die Börsen Diskontierungsmechanismen sind, welche zukünftig erwartete Ereignisse unmittelbar und blitzschnell berücksichtigen und einpreisen. Vor allem in Krisenphasen ist es besonders wichtig diese Funktionsweise zu verstehen, um solche Phasen möglichst gut zu überstehen bzw. um das Beste aus den unterschiedlichen Situationen herauszuholen.

Dass die Börsen schneller reagieren als die Wirtschaft oder die Konjunktur, haben die meisten schon einmal gehört. Ebenfalls gehört haben die meisten bereits, dass die Börsen zu Übertreibungen neigen, nach oben und nach unten. Die wichtige Frage ist in diesem Zusammenhang: Warum ist das so? Das Verständnis darüber hilft, den emotional schwierigen Ansatz des gegenläufigen Handels besser zu meistern und somit bestmögliche Resultate zu erzielen.

Spiel der Wahrscheinlichkeit

Insbesondere in Krisenphasen sind die möglichen Szenarien für die zukünftige Entwicklung sehr vielfältig. So könnte z.B. die Corona-Pandemie zu einer kurzen Rezession führen, zu einer ausgeprägten Rezession oder gar eine lange Depression der Wirtschaft verursachen. Ganz zu schweigen von möglichen Folgen für internationale Beziehungen, Welt-handel etc. Es gibt unzählige Varianten an Szenarien.

An den Börsen werden alle denkbaren Szenarien durchgespielt und berücksichtigt. Dabei sind manche Ergebnisse wahrscheinlicher als andere, werden aber dennoch in die Überlegung einbezogen - auch überaus pessimistische Szenarien.

Machen wir ein Beispiel. Nehmen wir stark vereinfacht an, dass es drei mögliche Szenarien für die Konjunktur in Deutschland gibt. Für jede der Szenarien gibt es eine bestimmte Eintrittswahrscheinlichkeit:

	Konjunktur	Wahrscheinlichkeit
Szenario 1	-2%	10%
Szenario 2	-5%	70%
Szenario 3	-10%	20%

Aus diesen Möglichkeiten wäre der Erwartungswert für die Konjunktur:

$$(-2\% \cdot 10\%) + (-5\% \cdot 70\%) + (-10\% \cdot 20\%) = -5,7\%$$

Nehmen wir an, dass die Börse die Konjunktur eins zu eins abbildet, würden diese Erwartungen eingepreist werden und die Börse würde um 5,7% fallen, obwohl die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass ein Rückgang der Konjunktur nur um 5% stattfinden wird. Stellt sich dann heraus, dass das wahrscheinlichste Szenario eines Konjunkturreinbruchs von -5% tatsächlich real wird, würde die Börse wieder um 0,7% steigen. Die Übertreibung nach unten würde also wieder korrigiert werden.

Das Beispiel ist natürlich sehr stark vereinfacht. In der Realität gibt es tausende Szenarien, wovon nicht einmal alle bekannt sind. Daher ist die Volatilität, also die Schwankung derzeit auch so hoch. Aber das Grundprinzip ist so gelagert und der Grund warum Börsen auf schlechte Nachrichten häufig überreagieren.

Man kann sagen, dass die Börse der Realität zwar immer vorausläuft, weil die Zukunft diskontiert wird, aber es werden zudem auch sehr ungünstige Szenarien eingepreist. **Daher ist es so, dass meist mehr schlechte Dinge passieren könnten, als dann tatsächlich passieren.** Das führt zu Übertreibungen, die später wieder korrigiert werden. Die Börsen werden wieder die richtigen Preise reflektieren, wenn sich die Breite an Szenarien eingrenzt und die Visibilität der Szenarien steigen.

Gegen den Trend

Was wir aus diesem Mechanismus lernen können, ist vor allem die Tatsache, dass es oft zu spät ist zu verkaufen, wenn die Kurse stark gefallen sind. Die meisten negativen Erwartungsszenarien sind dann bereits diskontiert und in den Kursen reflektiert. Viele Anleger, die das Prinzip nicht verstehen, verkaufen nahe dem Tiefpunkt und steigen umgekehrt erst dann wieder ein, wenn die Erholung weit fortgeschritten ist.

Ratsam ist, immer das Gegenteil zu tun, also dann zu kaufen, wenn die Kurse stark gefallen sind und zu verkaufen, wenn die Kurse sehr stark gestiegen sind. Auch dieser Rat ist nicht neu und den meisten bekannt. Dennoch handeln wiederum die wenigsten danach. Warum? Weil es gegen unsere menschliche Intuition ist. Wir sind so programmiert, dass wir bei Gefahr (=fallende Kurse) die Flucht ergreifen wollen.

Daher ist es wichtig den beschriebenen Mechanismus zu verinnerlichen, damit wir ein Denkmodell haben, das wir benutzen können, um gegen unsere Emotionen anzukämpfen. Wir dürfen nicht versuchen, schlauer als der Markt zu sein. Das sind wir

nicht. Wir müssen das Prinzip verstehen und uns zunutze machen.

Liquide bleiben

Um gegenläufig zu den Börsen agieren zu können, müssen wir sicherstellen, dass wir jederzeit handlungsfähig sind. Gerade in fallenden Märkten ist das unter Umständen eine Herausforderung. Denn, wir können unter Umständen nicht auf eine bestehende Liquiditätsreserve zurückgreifen bzw. kann diese schnell verbraucht sein.

Es ist daher hilfreich einen Plan zu haben, wie innerhalb des Portfolios Liquidität freigemacht werden kann und soll. Empfehlenswert ist eine Liste mit den Aktien, die man unbedingt behalten bzw. die man bei fallenden Kursen aufstocken möchte. Alle anderen Aktien könnten dann verwendet werden, um Liquidität für die Top-Aktien zu schaffen. Wenn diese dabei zu niedrigeren Kursen verkauft werden müssen, ist das in Ordnung, denn die Profite mit den Top-Aktien werden das mittel- und langfristig leicht überkompensieren. Zudem kann es sein, dass eine Krise neue Opportunitäten eröffnet, z.B. bei ungerichtet stark gefallen Aktien. Auch um hier zugreifen zu können, sollte ein Plan vorliegen, wie eine Umsetzung erfolgen kann.

Fazit

Wir haben keinen Einfluss darauf wie sich die Börsen entwickeln werden. Daher bringt es auch nichts sich darüber den Kopf zu zerbrechen. Was wir können, ist den grundlegenden Mechanismus der Börse zu verstehen und daraufhin ein System entwickeln, an dem wir unser Handeln orientieren. Der Prozess ist das alles entscheidende Element für langfristigen Erfolg an der Börse. Wir müssen wissen an welchen Unternehmen wir uns langfristig beteiligen möchten und wie wir diese Beteiligung liquiditätsseitig ermöglichen können. Mit einem solchen Plan haben wir das Rüstzeug, um in fallende Märkte hinein zu investieren und langfristig das Optimum an Rendite zu erreichen.

Aktienfonds-Depot

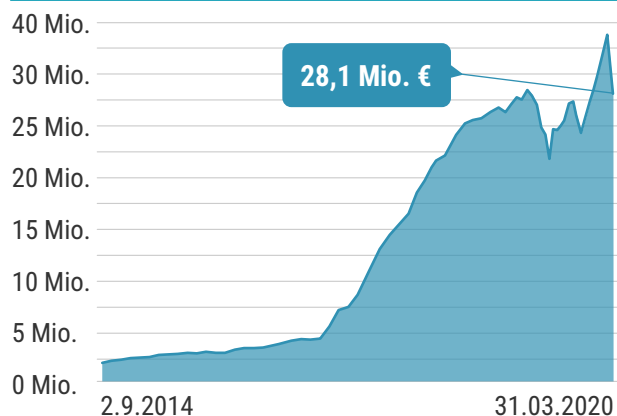
Stand: 31.03.2020, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	22,24	35,50	65,3%
Allgeier SE	A2GS63	16.07.2015	21,23	24,20	16,8%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	121,65	77,70	-36,1%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	136,51	131,50	-3,7%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	36,19	141,60	305,5%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	69,08	61,00	-11,7%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	22,00	60,1%
innotec TSS AG	540510	10.10.2014	15,45	7,80	-40,5%
IVU AG	744850	09.10.2014	4,40	10,30	134,3%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	13,46	16,45	22,3%
LS Telecom AG	575440	09.10.2014	6,57	3,76	-42,6%
Mensch und Maschine Software SE	658080	03.01.2017	16,11	38,30	144,9%
Nynomic AG	A0MSN1	14.09.2016	14,28	13,80	-3,4%
PVA Tepla	746100	25.03.2020	7,72	7,53	-2,4%
Rosenbauer AG	892502	12.07.2018	46,88	26,00	-41,3%
Schloss Wachenheim AG	722900	05.12.2014	16,16	12,40	-13,9%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	108,49	121,00	12,8%
SNP SE	720370	05.11.2019	40,61	47,85	17,8%
STO SE	727413	18.10.2017	112,51	80,00	-24,9%

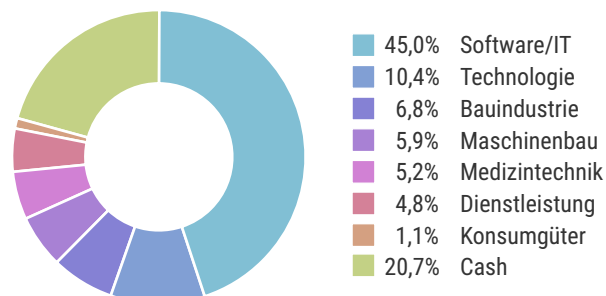
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹

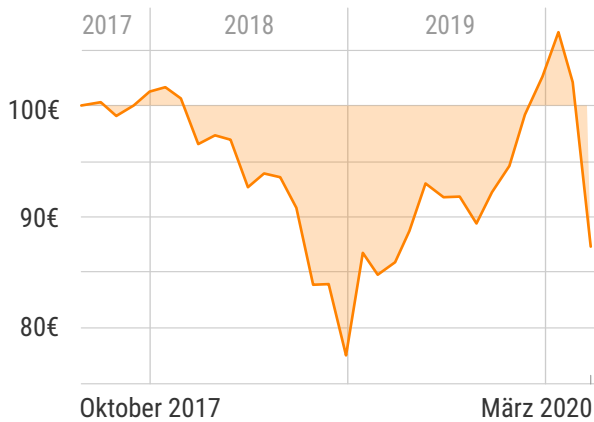


Stand: 31.03.2020, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

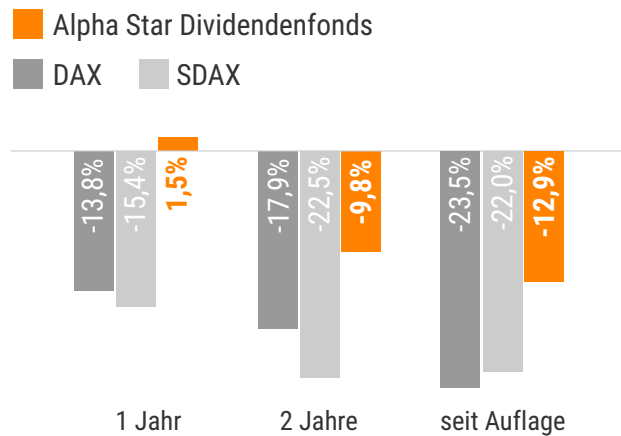
Alpha Star Dividenden

WKN
HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.03.2020¹



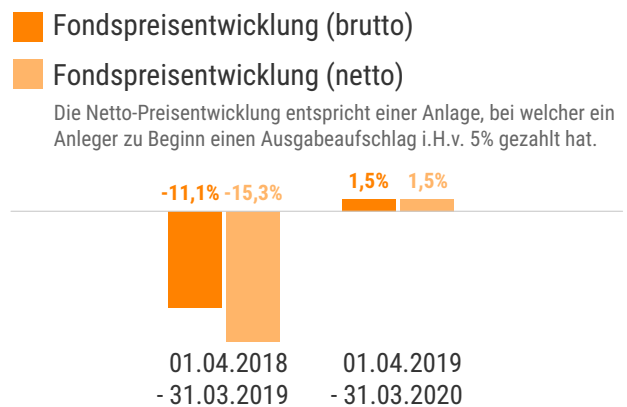
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



Quartalsweise Dividendenausschüttungen

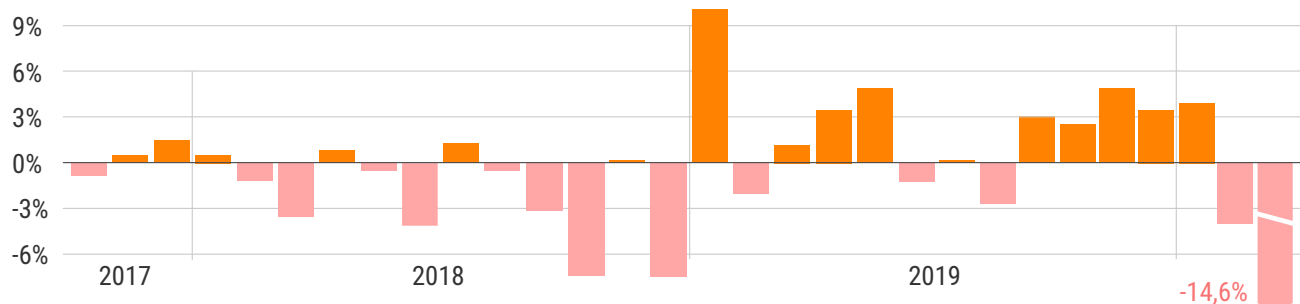
Januar 2020	0,92€ pro Anteil	1,0%
Oktober 2019	0,90€ pro Anteil	1,1%
Juli 2019	0,87€ pro Anteil	1,0%
April 2019	0,83€ pro Anteil	1,0%
Januar 2019	0,97€ pro Anteil	1,3%
Oktober 2018	0,97€ pro Anteil	1,1%
Juli 2018	0,97€ pro Anteil	1,1%
April 2018	0,97€ pro Anteil	1,0%

Historische Wertentwicklung bis 31.03.2019^{1,2}



Monatsrenditen¹

16 positive Monate 13 negative Monate



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%										-14,8%
													-12,9%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

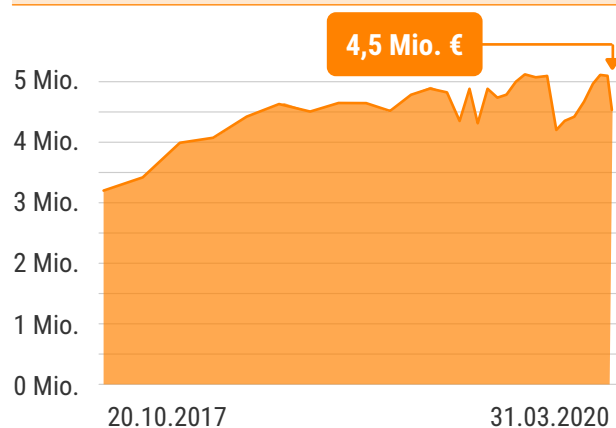
Stand: **31.03.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamterndite*
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	94,73	77,70	-10,8%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	133,53	131,50	-1,5%
Berentzen AG	520160	06.07.2018	6,42	5,28	-17,7%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,55	9,50	8,3%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	97,20	141,60	48,1%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	20.09.2018	8,10	13,20	64,2%
Eurokai GmbH & Co. KGaA	570653	23.10.2017	39,55	22,00	-38,6%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	16,05	22,00	38,7%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	10,49	10,40	6,0%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	14,78	7,80	-41,3%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	23,92	20,50	-7,9%
Mensch und Maschine SE	658080	30.08.2019	29,41	38,30	30,2%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	21,13	18,05	-4,7%
Rosenbauer AG	892502	20.05.2019	41,55	26,00	-35,3%
SNP SE	720370	11.11.2019	45,93	47,85	4,2%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	108,16	80,00	-20,1%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	23,28	21,10	-3,4%
Villeroy & Boch AG	765723	23.10.2017	16,20	10,10	-30,7%

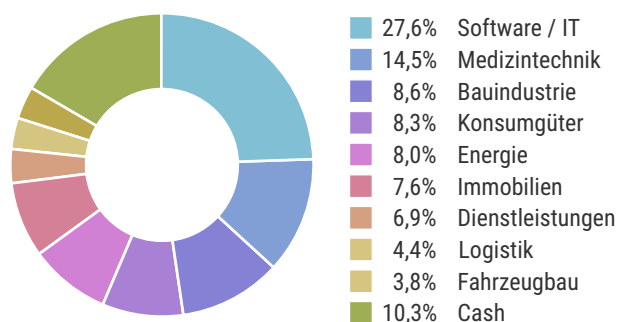
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach komplettem Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹

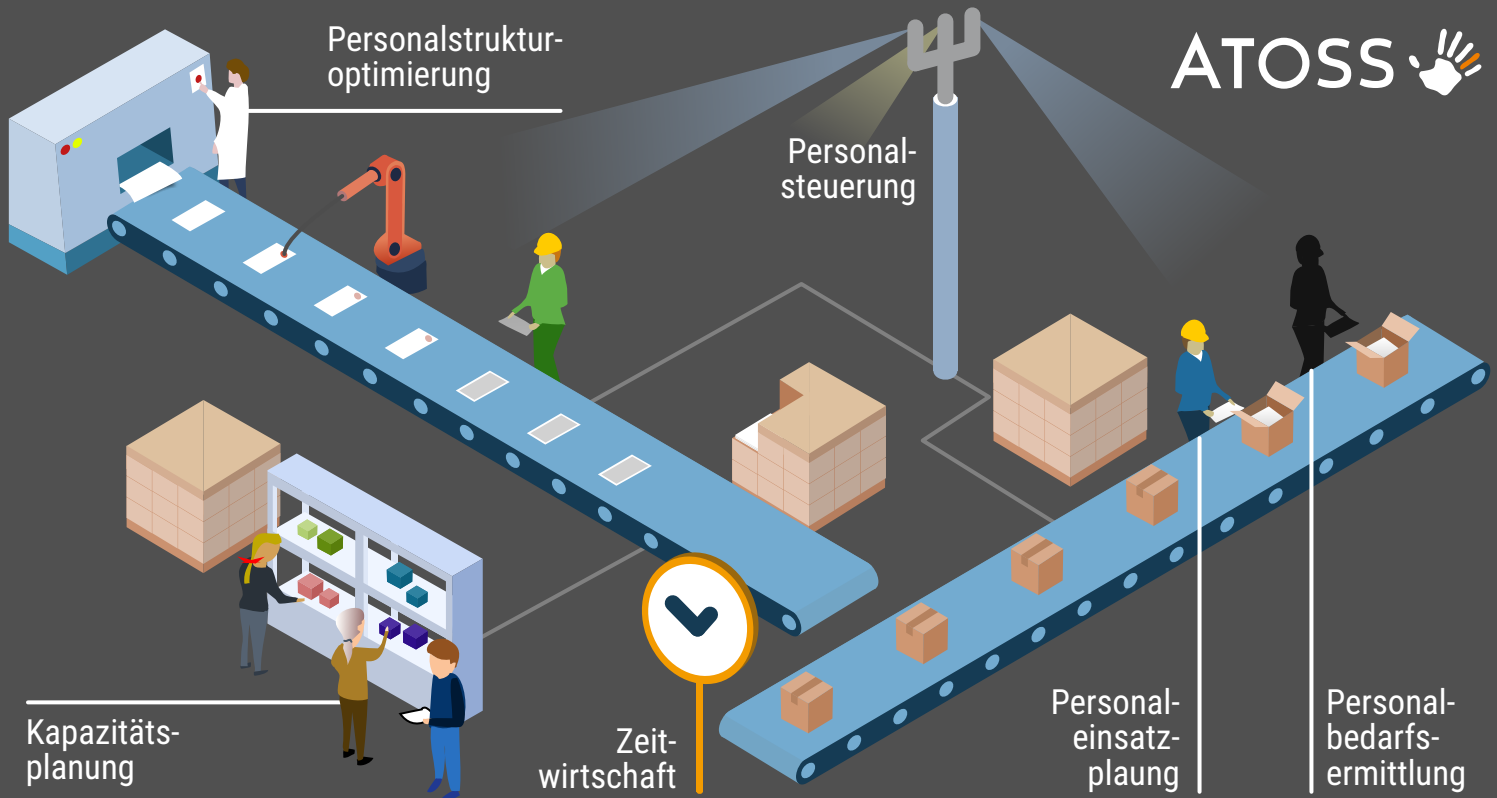


Atoss Software AG



Die Münchner Atoss Software AG ist der führende Anbieter von Workforce-Management-Software im deutschsprachigen Raum. Mit der Software können Unternehmen jeglicher Größe Arbeitszeitmanagement und Personaleinsatzplanung digital und damit effizient und rechtskonform abbilden.

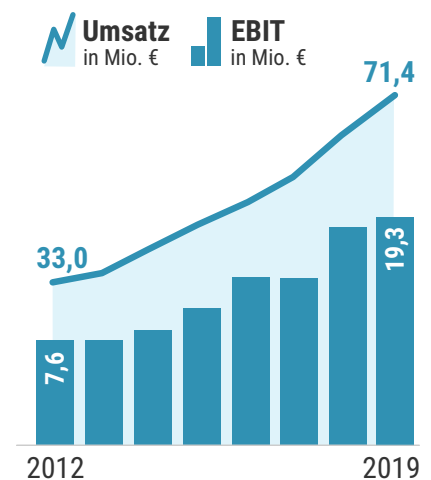
WKN 510440
ISIN DE0005104400
Mitarbeiter 500
Börsenwert 530 Mio. €
Zentrale München



Robust durch die Krise

Rund 50% der Umsatzerlöse der Atoss Software AG sind über Cloud- und Wartungsverträge wiederkehrender Natur. Hinzu kommt, dass die Digitalisierung der Personalplanung nicht nur enorme Effizienzgewinne bringt, sondern die Arbeitszeiterfassung in Kürze für alle Arbeitgeber rechtlich

verbindlich sein wird. Daraus allein ist weiteres Wachstumspotenzial gegeben. Zudem ist das Geschäftsmodell sehr robust in Krisenzeiten. Denn, besonders dann ist eine effiziente Personalplanung wichtig. In der letzten großen Krise 2009 ist Atoss ungebremst gewachsen. Auch für 2020 plant Atoss eine weitere Umsatzsteigerung.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im April 2020

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds			
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
0% über www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase		Managementvergütung	0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.		

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Ihr Fonds für passives Einkommen schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Alexander Horváth
Analyst

Felix Gode, CFA
Fonds-Advisor &
Geschäftsführer

Alpha Star
Capital GmbH



Andreas Rüping
Geschäftsführer

Gero Gode
Geschäftsführer

Alpha Star
Management
GmbH



Andreas Grünewald
Vorstand der FIVV AG &
Vorstandsmitglied
Verband unabhängiger
Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Alexander Wiedemann, CFM
Prokurist der FIVV AG

Anlageausschuss



ebase Depot Flex

- ✓ 0% Ausgabeaufschlag
- ✓ 0€ Ordergebühren

Kaufen Sie die **Alpha Star-Fonds** und über 6.000 weitere Aktienfonds mit unserem **günstigen Alpha Star-Depot** bei ebase.

www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

Gero Gode Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

gg@alpha-star-aktienfonds.de

0821-2070 954-0